Susanne Felicitas Wolf / Lew Tolstoi

Krieg und Frieden

Schauspiel
6D 10H
Doppelbesetzung möglich
UA: 03.07.2009, Sommerspiele Melk

„Wenn sich die lasterhaften Menschen zusammenschließen und dadurch eine Macht werden, so müssen die ehrenhaften Menschen das gleiche tun."

Ein Monumentalwerk der Weltliteratur in moderner Bühnenfassung.

Susanne F. Wolfs Dramatisierung folgt Tolstois Roman und fokussiert ihn auf die Haupthandlungsstränge und deren zugrundeliegende politische und philosophische Ideen. Die komplexe Geschichte kann mit begrenztem Ensemble und geringem szenischen Aufwand realisiert werden. Die filmische Erzählweise macht die „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen" spürbar. Während die russische Gesellschaft feiert, gehen Soldaten in unmittelbarer Nähe für fragwürdige Werte und Führer in den Tod.

In kaleidoskopartigen Szenen, deren knappe Dialoge aus Originalzitaten und neu geschriebenen Sequenzen bestehen, läuft die Geschichte konsequent ab. Gewalt und Zerstörung dringen mehr und mehr in den Privatbereich und fordern ihren Tribut. Kurze epische Erzähltexte und Monologpassagen ziehen einen dramaturgischen Bogen über das Kriegsgeschehen. Tolstois Figuren ringen, leiden und lieben. Ein sinnliches Zusammenspiel von Philosophie, Emotion und historischer Wahrheit.

Susanne Felicitas Wolf
Text
Susanne Felicitas Wolf wurde in Mainz geboren. Sie studierte Theaterwissenschaft/Fächerkombination (Mag. phil.) in Wien, wo sie seit 1982 lebt.

Nach Regieassistenzen war sie als Gastdramaturgin, künstlerische Mitarbeiterin bzw. Hausdramaturgin tätig u. a. am/für: Schauspiel Frankfurt, Volkstheater Wien, Niederösterreichisches Donaufestival, Schauspielhaus Wien.

Seit 1990 schreibt sie Stücke, Libretti, Lieder, Texte im Bereich „E“ und „U“.